Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 277. Mittwoch, den 26. November. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. November.

Herr Ober-Amtmann Fr. Würtz aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer Graf Keyserling aus Neustadt, Fräulein M. Muhritz aus Königsberg, die Herren Kaufleute A. Westphal, Hr. Löwenheim aus Berlin, B. Osmund aus Frankfurt a. M., A. A. Orlopp aus Leipzig, log. im Englischen Hause. Die Herren Partikuliere v. Belschwitz aus Aachen, v. Stangen aus Litschen, Herr Kaufmann Bohm aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Prediger Edel nebst Gemahlin aus Dzinulitz, Herr Gutsbesitzer Heine nebst Familie aus Felgenau, log. in den drei Mohren. Herr Landrath v. Kleist nebst Familie aus Rheinfeld, Herr Kaufmann Caspary aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rathmann Meseck aus Schöneck, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Simon Sax nebst Familie aus Berlin, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Marktverkehr mit Schweinen darf ferner weder an den Wochentagen noch an Sonn- und Festtagen auf der Straße und den öffentlichen Plätzen in der Vorstadt Stadtgebiet statt finden und hat Jeder, der sich daselbst wieder mit Schweinen einfinden sollte, seine Fortweisung zu gewärtigen. Nur an den Wochentagen soll es ferner gestattet sein, auf den abgeschlossenen Hofplätzen und in den Ställen der Einwohner in Stadtgebiet Schweine zum Verkaufe zu stellen.

Danzig, den 22. November 1845.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Der von Zeit zu Zeit wiederholten Bekanntmachung ungeachtet, bleibt die Bestimmung der hiesigen Straßen-Polizei-Ordnung vom 1. Juli 1806 im §. 2., wonach ein jeder hiesiger Einwohner bei 10 Sgr. Strafe verpflichtet ist, die Straße vor seiner Wohnung bis in die Mitte täglich früh des Morgens kehren zu lassen, immer noch so oft unbefolgt; weshalb die Revierbeamten angewiesen sind, wo die Straße des Morgens nicht gefegt worden, solches ohne alle Aufforderung an den Säumigen auf dessen Kosten bewirken zu lassen. Letztere und die verwirkte Strafe werden hinterher eingezogen werden.

Danzig, den 22. November 1845.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

3. Die Herren Aerzte und Wundärzte, so wie die zur Civil-Praxis berechtigten Herren Militair-Aerzte werden gemäß des §. 51. der sanitätspolizeilichen Vorschriften vom Jahre 1835 hierdurch aufgefordert, die namentliche Liste der vorgenommenen Impfungen oder eine Vacatanzeige bis zum 1. k. M. dem Unterzeichneten einzureichen.

Danzig, den 22. November 1845.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

4. Jede An- und Abmeldung in dem Bureau der Polizei-Revier-Commissarien muß schriftlich geschehen und nur denen, die nicht schreiben können, ist eine mündliche Meldung gestattet.

Jede schriftliche Meldung muß enthalten:

a) Die alte und neue Wohnung,
b) Vor- und Zunamen, bei Frauen auch den Familiennamen,
c) Stand und Gewerbe,
d) Tag und Jahr der Geburt,
e) Geburtsort,
f) Religion

und jede unvollständige Meldung sind die Polizei-Revier-Commissarien befugt, Behufs der Vervollständigung zurückzugeben.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 29. März 1844 (Extrabeilage zum Intelligenzblatt pro 1844 No. 80.) werden diese Vorschriften zur genauesten Befolgung hiermit in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 22. November 1845.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

5. Die Fuhrenleistungen, desgleichen die Reinigung der Schornsteine und Kloake für das hiesige allgemeine Garnison-Lazareth pro 1846 soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäftszimmer des neu erbauten Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu kau-

tionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die darauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 21. November 1845.

Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

6 Das auf dem hiesigen nordöstlichen Strande liegende, in Eichenholz erbaute, 240 Last große Barkschiff „Oliva", soll im Auftrage des Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii in Danzig in termino

den 2. December a. c., Vormittags 10 Uhr,

mit seinen drei Masten, seinem Bugspriet und Steuerruder als Wrack, und mit Ausschluß der wenigen im Schiffe vorhandenen Ladungsgegenstände, gegen baare Bezahlung hier am Strande öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden demnach aufgefordert, in dem Termine zur bestimmten Stunde zu erscheinen und vor dem anwesenden Comissario ihre Gebote zu verlautbaren.

Der Strand-Inspector

Hela, den 19. November 1845. Husen.

7. Die Nutzung der der Stadtgemeine gehörigen Strauchländereien in der Nehrung und am Triangel, gegen jährliche Ablieferung eines zu bestimmenden Quantums Faschinen, soll in einem

Sonnabend, den 6. December d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 21. November 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

E n t b i n d u n g.

8. Heute Abend wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Solches zeige ich unsern Freunden hiermit ergebenst an.

Danzig, den 24. November 1845. C. F. Seeliger.

T o d e s f a l l.

9. Am 24. d. M., Abends 6 Uhr, starb an der Halsschwindsucht mein einziger geliebter Sohn Carl Wilhelm Herrmann, im 33sten Lebensjahre, welches Freunden und Bekannten, unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, ergebenst anzeige.

Der Kunst-, Waid- und Schönfärber

W. G. Herrmann.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist so eben eingetroffen:

Kleiner astronomischer Almanach auf das Jahr 1846.

Vorzüglich zum Gebrauch der Seeleute herausgegeben von

Herrmann Karsten.

Preis geheftet 10 Sgr.

(1)

11. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Neue Fütterungsmethode für Pferde

oder 11,081 Rthlr. 6 ggr. jährliche Ersparung bei der Unterhaltung von 300 Pferden, 1,108 Rthlr. 3 ggr. bei 30 Pferden, also 36 Rthlr. 22 ggr. 6 Pf. an 1 Pferde, nebst Vergleichungs-Tabelle der innern Kraft dieser mit der des Hafers, welche zeigt, daß die neuerfundene Methode an Kraft die Haferfütterung übertrifft. 8. Broch. 20 Sgr.

12. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. Rathhause gegenüber, zu haben:

Kalobiotik, oder **die Kunst schön zu leben.** Wissenschaftlich aufgefaßt von W. Braun. 22½ Sgr.

Anzeigen.

13. Von den Ländereien, welche zu dem in Osterwick gelegenen, vormals Trendelenburgschem Hofe No. 1. gehören, sollen circa 100 Morgen culmisch Wiesen, in einzelnen Parcellen verkauft werden.

Die Berichtigung der für eine jede Parcelle zu bedingenden Kaufgelder, soll erst nach der Regulirung des Hypothekenwesens für solche gewärtiget werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Oeconomie-Commissarius Zernecke, Heil. Geistgasse No. 939. und ich selbst.

Danzig, den 15. November 1845.

Mathias,
Justiz-Commissarius.

14. Die **Neunundfunfzigste** Fortsetzung unseres General-Catalogs, welcher nun bereits 12000 Werke enthält, ist in unserm Geschäfts-Lokale für 2½ Sgr. zu haben. Subscriptions-Bogen zu unserm englischen, französischen, belletristisch-deutschen Taschenbücher- und Journal-Zirkel, Letzterer bestehend aus 28 Journalen, sind täglich daselbst zur gefälligen Unterschrift einzusehen. Die Wagnersche Leseanstalt, Langenmarkt No. 498.

15. **Musikalische Abend-Unterhaltung im Leutholtzschen Local, heute Mittwoch den 26., Abends 7½ Uhr, ausgeführt von dem Musik-Chor 4ten Inf.-Regts., unter Leitung des Musikdirectors Voigt.**

16. Von meiner langen Krankheit genesen, zeige ich hiemit an daß ich alle Bestellungen auf Schuhmacher-Arbeit auf's beste und billigste ausführe.

Ferd. Pauls, Schuhmachermeister.
Hl. Geistgasse No. 993.

17. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß mich die in Wapno befindliche Düngergyps-Fabrik mit dem Verkauf dieses Fabrikats beauftragt hat, und bin ich im Stande, denselben zu den billigsten Preisen, entweder hier oder an anderen an der Weichsel gelegenen Orten, nach Belieben der Herren Käufer zu liefern.

Die Vorzüglichkeit dieses Düngergypses ist durch die landwirthschaftlichen Mittheilungen zu Marienwerder, 6. Jahrgang No. 4., bereits erwiesen worden. Die Proben können zu jeder Zeit bei mir in Augenschein genommen werden, und bitte um Ertheilung geneigter Aufträge.

A. Schepke, Jopengasse 596.

18. Die Schutzpocken werden jeden Sonntag Vormittags 9 Uhr in dem Königl. Hebammen-Institut geimpft durch den Direktor Dr. Fischer.

19. Unsern werthesten Kunden die ergebene Anzeige, daß wir zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen, wie auch in der Zukunft, keine Stritzel geben und für gutes großes Brod Sorge tragen werden.

C. Ruth, Ohra - Feld. P. J. Mankowsky, Ernstthal. A. L. Stancke, Guteherberge.

20. Umstände halber soll die Neufahrwassersche Korn-Wind-Mühle nebst dem dazu gehörigen Lande und Wohnung sofort verkauft werden. Näheres bei dem Commissionair Gerh. Jantzen in der Breitgasse No. 1056.

21. Auf echt brück. gut., festen Torf werden fortwährend billig Bestellungen angenommen auf dem Langenmarkt bei Herrn E. A. Mützel.

22. **Der redliche Preuße**, Kalender für 1846, so wie alle übrigen Sorten Kalender sind vorräthig bei

W. F. Burau, Langgasse № 404.

23. Von des Morgens 8—10 und von 11 bis Abends 6 Uhr bin ich in meinem Hause **Langgasse No. 2000.** (nahe d. Thor) zu sprechen. Gleichzeitig empfehle ich eine Tinktur zur Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, sowie zur Befestigung loser Zähne.

A. Deusing, Zahnarzt.

24. ***Den Schreibunterricht für Erwachsene*** ertheile ich Dienstag von 6 bis 8 und Donnerstag von 6 bis 9 Uhr Abends.

Radde.

25. Breitgasse No. 1224. werden neue Gaslampen aller Art verfertigt, so wie auch Oel-Lampen zu Gas-Lampen aufs beste und billigste geändert. Daselbst werden auch alle nur möglichen Gelbgießer-Arbeiten verfertigt bei L. Kleemann.

26. Am 24. d. M. ist von der Junkergasse durch das breite Thor, über den Kohlenmarkt, bis vor das hohe Thor, eine weiße mit roth dammascirte Kaffeeserviette verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung, Junkergassen- und Breitgassen-Ecke No. 1237. eine Treppe hoch, abzugeben.

27. Ein 6octaviges, tafelf. Fortepiano w. z. mieth. gesucht Fraueng. 902.

28. An Beiträgen für den abgebrannten Hofbesitzer J. M. Schulz in Kemnade ist eingegangen: A. bei dem Buchhändler Hrn. Gerhard 1) J. S. 1 rtl., 2) Schulze Schmidt in Kl. Walddorf 5 rtl., 3) D. J. 20 sgr., 4) Ungen. 1 rtl., 5) Ungen. 10 sgr., Summa 8 rtl. B. bei dem Calculator Hrn. Heyer 7 rtl. C. bei meinem Vater 1) von O. A. H. 1 rtl., 2) für J. M. Schulz 15 sgr., 3) von Madame Weber 1 rtl., 4) Ungen. 1 Dukaten und 1 rtl. K. A., 5) von Hrn. v. Düren 1 rtl., 6) Ungen. 5 sgr., 7) Wittwe Milchert 1 rtl., 8) von Hrn. Focking 20 sgr., 9) Ungen. 2 rtl., 10) Ungen. 2 Rtl., 11) Ungen. 1 rtl., 12) N. Z. 1 rtl., 13) J. O. 10 sgr., 14) Prediger Scheffler in Gottswalde 1 rtl., Summa 16 rtl. 26 sgr. D. bei mir 1) D. E. F. K. 2 rtl. K. A., 2) Ungen. 1 rtl., Summa 3 rtl. Also im Ganzen sind eingegangen 34 rtl. 26 sgr.

Solches zur allgemeinen Kenntniß bringend, sage ich den menschenfreundlichen Gebern im Namen des Empfängers den innigsten Dank. Sein Herz ist durch diese Beweise theilnehmender Liebe getröstet und erhoben worden. Milde Beiträge werden auch ferner dankbar angenommen werden.

Gischkau, den 22. November 1845. G. Rösner, Pfarrer.

29. Eine in Hut und Hauben geübte Putzmacherin findet 1sten Damm 1130. Beschäftigung; auch Lehrlinge finden Aufnahme.

30. Ein schwarzer Pudel, welcher auf den Namen Caro hört, ist abhänden gekommen; wer denselben Ketterhagischegasse No. 113. wiederbringt erhält eine Belohnung.

31. Einem hochzeehrten Publikum zeige ich hiemit ganz gehorsamst an, daß ich jederzeit mit gutem Gesinde versehen bin. Barta, Gesindevermietherin, wohnhaft altst. Graben No. 462.

32. Zerbrochene Sachen in Glas, Porzellan, Fayance u. s. w. werden wieder zusammengesetzt beim Klempner Rudahl, Breit- u. Junkergassen-Ecke. Auch werden Lampen gut gereinigt, reparirt und lackirt.

33. Eine rüstige wachsame Frau empfiehlt sich als Krankenwärterin. Zu erfragen am Fischerthor No. 215.

34. Eine Wirthin, die neben der Aufsicht der äußern und innern Wirthschaft auf dem Lande der herrschaftlichen Küche vorstehen kann, wird gesucht und kann sich solche melden Fischerthor No. 135.

35. Ballblumen in großer Auswahl w. verheiert v. A. Hoffmann im Glockenth.

36. Pensionaire finden freundliche Aufnahme. Näheres Heil. Geistgasse 976.

37. Ein eiserner Ofen wird zu miethen oder zu kaufen gesucht Schmiedegasse 92.

38. Donnerstag zum Abendessen saurer Klops und Entenbraten in der Sonne am Jacobsthor.

V e r m i e t h u n g e n.

39. In dem Hause Ketterhagerthor- und Hundegassen-Ecke No. 84. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

40. Seifengasse 950. i. 1 Zimm. n. d. Langenbrücke m. Meub. u. Beköst. z. v.

41. 3ten Damm 1429. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

42. Breitgasse No. 1167. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

43. Heil. Geistgasse No. 992. ist eine Vorstube an Einzelne z. v.
44. Zwei Stuben, Küche und Boden sind sofort zu verm. 1. Damm 1126.
45. Langenmarkt 485. sind 2 Stuben mit aller Bequemlichk. zu Neujahr zu bez. Vorstädtschen Graben ist eine herrschaftl. Wohnung von 5 Stuben, und eigener Thür, und eine Wohnung von 2 Stub. mit eig. Thür z. Ostern zu bez.
46. 2 Zimmer m. u. o. Meub., Küche, Gelaß rc. zu verm. Hundeg. 301.
47. Pfarrhof 810. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.
48. Breitgasse 1205. ist eine meublirte Stube für 3 Rthlr z. 1. Dec. z. v.

A u c t i o n e n.

Kupferstich-Auction.

49. Eine Sammlung älterer, guter Kupferstiche und Holzschnitte, als: Dürer, Rembrandt, Both, Lastmann, Ruysdael, Swanefeldt, Waterloo, F. de Neue, Norblin de la Gourdaine, Matsys, Aldegrever, Beham, Meister B. B. I., G., Penz, Meister F. B., L. v. Leyden, W. Baillie, Wille, Woollett, Strange, Elliot, Earlom und Sharp, Lithographieen aus der Dresdener Gallerie, Schwarzkunstblätter rc. werde ich in meiner Wohnung, Buttermarkt No. 2090. a.

Montag, den 1. December d. J., von 10 Uhr Vormittags ab, für auswärtige Rechnung öffentlich versteigern. Liebhaber werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß geschriebene Verzeichnisse zu ihrer Einsicht vorhanden, die Blätter selbst jedoch erst am Tage der Auction besichtigt werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. In der am Montag, den 1. December c., Vormittags 10 Uhr, zu Guteherberge No. 12. stattfindenden Auction werden auch noch

130 fette Hammel

durch mich, auf freiwilligen Antrag, versteigert werden, wozu ich Kauflustige einlade.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Equipagen-Auction.

51. Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, allerlei Stallutensilien p. p. sollen

Donnerstag, den 11. December c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Um mit **Thee's** rasch zu räumen, verkaufe ich zu sehr herabgesetzten Preisen Peccoblumen $2\frac{1}{6}$ Rtl., Pecco $1\frac{1}{2}$ Rtl., Haysan $1\frac{1}{6}$, Gumpowder 1 Rtl., Congo 20 und 24 sgr., Tonkay 20 sgr. p. U.

A. Lindemann, Breit- und Zwirng.-Ecke 1149.

53. **Feinster Orientalischer Räucherbalsam,** wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen hinreichen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend allein das Fläschchen a 7½ Sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

54. Eine Sendung weiß. **Spitzen, Tüll, Haubenzeuge, Mousselin,** Futterkittey, coul. Leinen, **w. fein. lein. Tücher,** w. Creas u. viele andere Artikel, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Seide- und Band-Handlung Langgarten No. 56. von H. Zimmermann Wittwe.

55. Holzmarkt No. 82. werden Bestellungen auf alle Arten Putzarbeiten auf's billigste ausgeführt.

56. **Pariser Glanz-Lack.**

Billigstes Mittel um in kürzester Zeit für wenige Pfennige Stiefel und Schuhe auf das feinste zu lackiren, dabei für Conservirung des Leders nur zweckdienlich, ist in Flaschen ⅜ U enthaltend, mit deutlicher Gebrauchsanweisung versehen, a 10 Sgr. in Danzig allein zu haben bei E. E. Zingler.

57. **Berger Heeringe** in ficht. Tonnen, sehr billig, empfiehlt F. G. Kliewer, 2ten Damm.

58. **Electricitäts-Ableiter.**

Höchst probates Mittel gegen Rheumatismen, Nervenleiden, Kopf-, Zahn-, Brust- und Rückenschmerzen, Krämpfen, Gliederreißen, Andrang des Bluts, Schlaflosigkeit u. s. w. in Amuletten, vorzugsweise in runder Form a 10 Sgr. von Graham & Co. in London nur allein ächt bei E. E. Zingler.

59. In der **Bonbon-Fabrik** Breit- und Zwirngassen-Ecke 1149. sind aufs Beste angefertigt zu haben: Malz- und Mohrrüben 10 sgr., Brust-, Lakritzen-, Citronen-, Chocoladen-, Himbeer-, Rosen-, Vanille-Bonbons 12 sgr. p. U. Ebendaselbst werden auch Thorner **Lebkuchen** 18 sgr., **Catasinchen** 2½ sgr. p. Dtzd. in bester Waare verkauft.

60. **Lampenglocken** von milchweißem u. mattgeschliffenem Glase, so wie alle Sorten von **Lampen-Cylindern** empfiehlt die Glashandlung von G. R. Schnibbe. Auch empfehle einem hochverehrten Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein durch neue Zusendungen von der letzten Messe wohl assortirtes Lager von feinen Glas-, Porzellan- und Fayance-Waaren, so wie Nippsachen und Kinderspielzeug von Glas und Porzellan zu den allerbilligsten Preisen bei reeller und freundlicher Behandlung.

G. R. Schnibbe.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 277. Mittwoch, den 26. November 1845.

61. **Große Weihnachts-Ausstellung**
von A. W. Jantzen, vormals J. G. Laubner, vorst. Graben No. 2060., empfiehlt sein reichhaltig assortirtes, französisches u. Nürnberger **Spielwaaren**-Lager, worunter sich auch die billigsten Sächelchen befinden, die früher ½ sgr. gekostet haben, verkaufe ich jetzt zu **4 Pfennige**, ferner Pistolen, Kegelspiele &c. von 5 Pf. ab — feine Percussions-Flinten, große Armbrüste — und viele andere hauptsächlich preiswürdige Artikel, empfehle ich hiedurch aufs beste, indem ich selbige zu den zeitgemäß-niedrigsten Preisen verkaufe.

62. **Wachs-, Stearin-** und **künstliche Wachslichte** empfing in ausgezeichneter Güte und empfiehlt billigst
M. G. Meyer,
Heil. Geistgasse 1005.

63. Der bisher Hundegasse 281. stattgehabte Oel-Verkauf aus der Fabrik des Herrn Th. Behrendt & Co. wird in der Materialhandlung des Hr. R. Jebelmann, Langenmarkt 496., neben der Tuchhandlung des Herrn Kleefeld, fortgesetzt.

64. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

65. 2. Steindamm 396. ist ein Schlafsopha billig zu verkaufen.

66. **Hut-, Hauben- und Ball-Blumen** werden zu äußerst billigen Preisen verkauft im Frauenthor
bei J. L. Kollm.

67. Die besten weißen Tafelwachslichte 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 u. 16 auf's U, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternenlichte 30 — 60 auf's U, weiße und gelbe Wachsstöcke, weißen und gelben Wachs, weiße mit Blumen und Devisen fein bemalte Wachsstöcke, Palm-, französische und Motardsche Stearin-, engl. weiße, blaue, gelbe, grüne und rothe Spermaceti- oder Wallrath-Lichte 4, 5, 6 und 8, sind billig zu haben bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

68. Von des Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr soll für auswärtige Rechnung eine Parthie schwarze u. coul. seid. Camlotts wie auch Mousselin de laine-Kleider zu auffall. bill. Preis. verk. werd. Der Verkauf findet 2ten Damm No. 1289. statt.

69. Seidene Cravattentücher, weiße und schwarze Blonden, schwarz seidene, weiß und schwarze englische Spitzen und viele andere in dieses Fach gehörende Artikel empfiehlt zu auffallend billigen Preisen
J. J. Solms, Brodbänkengasse 656.

70. **Aechte Teltower Rübchen**
erhielt und empfiehlt die Speicherwaaren-Handlung von

Wilhelm Fast.

71. Aecht werdersche Milch und Sahne ist täglich zu haben Breitenthor 1939.
72. Am Sandwege No. 6., schräg über dem rothen Kruge, steht eine chinesische Zuchtsau zu verkaufen, 8 Monat alt.
73. Scharkmachergasse No. 751. sind noch 5 fette Schweine zu verkaufen.
74. Wollne u. baumwoll. **Strumpfwaaren** als: Unterkleider, Gesundheitshemden, schwarze Castor-Damenstrümpfe, Socken ꝛc. empfiehlt in großer Auswahl F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.
75. Das in Berlin von E. Vogelhaupt erfundene, berühmte

Kräuter-Haar-Wasser,

nebst der dazu gehörig. Pommade, wodurch das Ausfallen u. Ergrauen d. Haare f. immer verhütet, ihr Wachsthum beförd., ihn. ein schön. Glanz verlieh. u. selbst den schon ergraut. ihre frühere Farbe zurückgegeb., auch dies gleich beim erst. Gebrauch auffallend sichtbar wird, verkauft für Danzig, nebst Umgeg. die alleinige Niederlage, Baueng. 902., in Fläschchen u. Krucken, jedes v. 5 bis 25 sgr. u. s. w. Jeder am Haar Leidende möge doch diese geringe Ausgabe nicht scheuen, sond. sich durch ein. Versuch vom Gesagten überzeugen.
76. Holländische Heeringe in $1/16$ und pro Stück 1 Sgr., Schottische in $1/16$ à 1 Rthr u. pro Stück 8 Pf., Fettheeringe à 6 Pf. Langenmarkt 492.
77. Die zweite Sendung sehr schöner Pommerscher Gänsebrüste ist eingetroffen und erhält man davon Jopengasse No. 564.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78. **Nothwendiger Verkauf.**

Das Grundstück zu Glettkau No. 3. des Hypothekenbuches dessen Besitztitel im Hypothekenbuche für den Wilhelm Eberhard Tuemler berichtigt ist, abgeschätzt auf 2075 Rthr 22 Sgr. 2 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. (zehnten) März 1846, Vormittags 11½ Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

79. Die beiden, am Kohlenmarkt und auf der Tagnete sub No. 11. und 12. gelegenen Trödlerbuden werde ich

Mittwoch, den 3. Dezember c., Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle, auf freiwilliges Verlangen versteigern und lade Kauflustige dazu ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. Nothwendiger Verkauf.

Das im Bezirk des Königlichen Landgerichts Neustadt in Westpreußen, Regierungsbezirk Danzig sub No. 20. des Hypothekenbuchs belegene, zu eigenthümlichen Rechten besessne Gut Dembogorß, nebst der Schäferei Suchidwor und den dazu gehörigen sonstigen Gerechtigkeiten, zusammen auf 13534 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll

den 3. Februar 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein, können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 16. Juni 1845.

Königliches Land-Gericht.

Edictal-Citation.

81. Oeffentliche Vorladung.

Auf den Antrag der Kammerherrin Eva von Narczymska und deren Tochter Rosa Perpetua und Magdalena v. Narzymska werden alle diejenigen, welche an das über die im Hypothekenbuche der im Pr. Stargardter, jetzt im Berendter Kreise belegenen adeligen Güter Gr. Klintsch No. 103. und Woglikowice No. 282. Abschnitt IV. jetzt Rubr. III. sub No. 11. statt der früher vermerkten unbestimmten Abfindung, für die Eva verehelichte von Narzymska geborne von Lehwald Jezierska ex decreto vom 17. Februar 1832 eingetragene festgestellte Abfindung von 15000 Rthlr. nebst Zinsen, für diese Gläubiger ausgefertigte, aus einer vidimirten Abschrift des, laut Attest vom 15. September 1831, rechtskräftig gewordenen Erkenntnißes der Civil-Commission des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder vom 10. December 1830, welche mit der Ingrossations-Note vom 17. Februar 1832 und einem angehefteten Recognitionsscheine de eodem dato versehen ist, solcher Gestalt gebildete Dokument und die dadurch begründeten Anforderungen und Rechte als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben oder Erbnehmer, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, zum Termine

den 17. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Referendarius Panke hieselbst, zur Anmeldung dieser Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieses Document, und die dadurch begründeten Anforderungen und Rechte werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 2. October 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 21. bis incl. 24. November 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 1159⅛ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 978¼ Lst. nuverkauft u. 22⅔ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsant.	Gerste.	Rips.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	133⅓	31½	—	5	—	11
	Gewicht, Pfd.	127—133	122—123	—	109	—	—
	Preis, Rthlr.	173⅓–190	—	—	93⅓	—	140
2 Unverkauft	Lasten: . . .	836¼	52⅓	—	25	—	41¼
II. Vom Lande:					gr. —		gr. —
	d. Schfl Sgr.	—	—	—	kl. —	—	w. —

Thorn passirt vom 19. bis incl. 21. November 1845 u. nach Danzig bestimmt:

234 Lasten — Schffl. Weizen.
79 Lasten 53 Schffl. Leinsaat.
6 Lasten Hanfsaat.
1 Last 16 Schffl. Doddersaat.
— Last 48 Schffl. Rübsaat.
— Last 45 Schffl. Hirse.
967 Stück fichtene Balken und Rundholz.
26½ Ctr. Fenchel.
293 6/11 Ctr. Pottasche.
2 4/11 Ctr. Anies.
6½ Ctr. Packleinwand.